

Jens Bünger beherrschte die Sprint-Meisterschaft

Der Kieler schwamm Landesrekord über 50-m-Schmetterling

Der SV Wiking Kiel richtete für den Landesschwimmverband die Sprintmeisterschaften um die Pokale des verstorbenen Ehrenvorsitzenden Paul Goracy aus. Die Aktiven hatten jeweils 50-m-Freistil, Brust, Rücken und Schmetterling zu schwimmen. Gewertet wurde nach der DSV-Punktetabelle in vier Leistungsgruppen.

Von den Spitzenschwimmern Schleswig-Holsteins fehlten wegen eines Lehrganges nur wenige. Es war beeindruckend, wie souverän der Wiking Jens Bünger seine Konkurrenten in allen vier Lagen besiegte. Er stellte dabei noch einen neuen Landesrekord über 50-m-Schmetterling in 0:25,97 auf der 50-m-Bahn auf. Über 50-m-Freistil siegte er in 0:24,65, über 50-m-Rücken in 0:28,43 und über 50-m-Brust in 0:31,41 und gewann erneut den Sprintpokal bei den Männern mit 3213 Pkt. vor Achim Trapp, MTV Segeberg, mit 2552 Pkt. und Jörg Rossen, SV Wiking Kiel, 2494 Pkt.

Auch bei den Damen hieß die Siegerin wiederum Barbara Witt, SC Delphin Lübeck. Sie siegte klar mit 2859 Pkt. vor Christina Gesicki, SV Wiking Kiel.

Bei den jüngeren Schwimmern lagen bei den Mädchen überwiegend Norderstedterinnen und bei den Jungen Aktive der SG Elbe vorn.

Von den Wikingern konnten sich



Jens Bünger.

Foto Beckmann

Ines Totic (Jg. 73 und jünger) einen dritten Platz, Claudia Ball (Jg. 71/72) einen sechsten und bei den Damen Christiane Abraham einen zweiten Platz erkämpfen. Mario Schmülke (73 u. jünger) erreichte Platz fünf, sein Bruder Andreas (Jg. 71/72) den siebten, in der Gruppe Jg. 69/70 wurde für Helge Alter Platz drei, für Dirk Bahrenfuß Platz sieben und für Matthias Klapper Platz zehn errechnet.